Die aktuelle Infoschrift des **Eduard-Mörike-Gymnasiums Neuenstadt**

DER Turmhahn

Ausgabe 57/2023

Zum Geleit

Liebe Schulgemeinde!

„Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug, zu wollen, man muss es auch tun.“

Johann Wolfgang von Goethe

Münzt man dieses berühmte Zitat, das Goethe zugeschrieben wird, auf die **Qualitätsentwicklung** einer Schule, werden hierbei wesentliche Gelingensfaktoren angesprochen. Die im Leitbild einer Schule gebündelten gemeinsamen Vorstellungen oder Visionen bleiben ein bloßes Gedankenspiel, wenn daraus nicht Wirklichkeit wird. Gibt das Leitbild die pädagogische Orientierung vor, so leitet das Schulprogramm daraus einzelne Schritte und Ziele ab, für deren Umsetzung das Prozessmanagement (z.B. eine Steuergruppe) verantwortlich zeichnet.
Tolle Beispiele, wie sich das EMG in diesem Sinne weiterentwickelt, sind der **neue Kooperationsvertrag** mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt Lampoldshausen (s. S. 4ff.), sowie die **offizielle Aufnahme** der Schule in das Schulnetzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Baden - Württemberg (s. S. 9ff.). Auch unser Demokratieprojekt **„Schule als Staat“**, das bereits zum 5. Male durchgeführt wird, stellt in diesem Rahmen ein nachhaltiges wie besonderes Lernerlebnis dar (s. S. 11ff.). Unser beliebtes traditionelle**s Weihnachtskonzert** unter dem Motto „Musik im Advent“ konnte nach 3 Jahren endlich wieder stattfinden. Gemeinsame Musik ist eine der stärksten Formen sozialer Verbundenheit, so dass dieses besondere Ereignis einen weiteren Leuchtturm der Qualitätsentwicklung unserer Schule darstellt (s. S. 17ff.).
Auch unser **umfangreiches wie fassettenreiches Schulleben** (s. S. 21ff.) verdeutlicht eindrucksvoll, wie wir mit der konkreten Umsetzung unseres Schulprogrammes nicht bei Gedankenspielen stehen bleiben. Die Qualitätsentwicklung des EMG ruht dabei auf **vielen Schultern**. Wichtige Unterstützung erfahren wir seit vielen Jahren durch eine engagierte **Elternschaft** (s. S. 41f.) sowie durch den **Förderverein**, der mit seinen Spenden stets das Wohl unserer Schüler*innen im Blick hat (s. S. 43f.).

Und nun: Viel Spaß beim Lesen und Informieren!
Ihr/Euer Turmhahn

Schulleiter

Grußwort zu Weihnachten

Liebe Schulgemeinde,

nach einem ereignisreichen Jahr mit vielen Herausforderungen steht nun in den nächsten Wochen eine freie Zeit an.
Die Ruhe und Besinnlichkeit der Weihnachtsferien tuen uns allen gut. Im Kreise unserer Familien und Freunde können wir den Kopf frei bekommen und unsere Kraftreserven wieder auffüllen. Arbeiten und Gedanken an die Schule dürfen und sollen jetzt ruhig beiseitegeschoben werden.

Uns allen wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest,
schöne Ferientage und ein gesundes und
frohes neues Jahr 2024.

Martin Mutz & Schulleitungsteam

Kooperation DLR

Am 14. September 2023 hat das EMG die langjährige Zusammenarbeit mit dem DLR Lampoldshausen auf eine neue Stufe gehoben.

Unser **Schulleiter Martin Mutz** unterschrieb zusammen mit dem Leiter des DLR-SchoolLab **Tobias Neff** eine Kooperationsvereinbarung. Damit würdigt das DLR das große Engagement der Schule bei der Vermittlung von Themen aus naturwissenschaftlicher Forschung und Technik.

Hintergrund: Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) verfügt in Europa auf dem Gebiet der Entwicklung und des Betriebes von Triebwerksprüfständen über einmalige Kompetenzen. So werden am Standort Lampoldshausen seit 1959 Antriebe für Raketen und Raumfahrtsysteme getestet und weiterentwickelt. Diese Forschungsarbeiten sind Bestandteil des europäischen Raumfahrtprogramms. Mit der Trägerraketenfamilie Ariane ist Europa in der Lage, eigenständig Satelliten für die verschiedensten Anwendungen in ihre Umlaufbahn zu bringen, und sichert sich so einen wettbewerbsfähigen und unabhängigen Zugang zum Weltraum.

Der Turmhahn sprach mit **StD Thomas Mandelas** über die Bedeutung dieser neuen Kooperationsvereinbarung.

TH: Hallo Herr Mandelas! Die Freude über die neue Kooperationsvereinbarung mit dem DLR ist Ihnen direkt ins Gesicht geschrieben…

Herr Mandelas: Ja, das stimmt, ich freue mich sehr - zum einen wird unser langjähriges schulisches Engagement in dem Bereich vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) gewürdigt, zum anderen wird unsere vertrauensvolle wie zielgerichtete Zusammenarbeit auf ein neues, spannendes Level gehoben.

TH: Können Sie in einem Rückblick noch einmal berichten, wie es überhaupt zu dieser Kooperation kam, und welche Stationen diese dabei bis heute durchlaufen hat.

Herr Mandelas: **Vor 20 Jahren** entdeckte ich als neuer Lehrer am EMG, dass unsere Schule in unmittelbarer Nähe zum DLR - Standort in Lampoldshausen liegt. Hey, dachte ich, gerade um die Ecke findet **High-End-Forschung** statt, da muss ich meine Schülerinnen und Schüler unbedingt hinbringen. Die Zusammenarbeit hat dann ganz klein angefangen. Zunächst habe ich Kontakt mit den dortigen Expert*innen aufgenommen und sie in den Unterricht eingeladen. Auch das DLR hatte Interesse, seine Begeisterung für Forschung und Technik an junge Menschen weiterzugeben, wobei wir zu Besuchen in seine SchoolLabs eingeladen wurden. Dort konnten unsere Schüler*innen experimentieren und viele spannende Untersuchungen rund um Luft- und Raumfahrt, Verkehrsforschung und Energie selbst erkunden. Es war eine Win-win-Situation, denn auch das SchoolLab des DLR steckte damals in den Kinderschuhen und hatte noch nicht den organisierten Charakter wie heute.

In einem **nächsten Schritt** war ich jährlich mit der Kursstufe u.a. bei Praktikumstagen vor Ort und habe mit den Jugendlichen prozessorientierte Inhalte, die auch die neuen Bildungspläne einfordern, praxisorientiert erarbeiten lassen. Zudem habe ich am EMG eine **Luft- und Raumfahrt - AG** für die Mittel- und Oberstufe installiert, die bis heute einen großen Zulauf hat. Neu ist, dass ich für unsere 5. Klassen in einer AG meine Begeisterung für das Unermessliche weitergeben kann.

Schließlich wurde der einmal gestiftete **rote Faden immer dicker**. Wir haben immer wieder neue Möglichkeiten ausgelotet, der Begeisterung von jungen Menschen für Forschung und Technik gerecht zu werden. Dabei haben wir auch die ganze Schulgemeinde bei gut besuchten **Vorträgen** am EMG mit eingespannt sowie mit Schüler*innen an **Wettbewerben** und **Workshops** teilgenommen. Der Anteil an praxisorientiertem Lernen wurde stetig erhöht. In diesem Rahmen haben wir dann auch junge Erwachsene z.B. selbst **Modell - Raketen** bauen lassen.

Aus der engen Zusammenarbeit mit dem DLR erwuchsen für unsere Schüler*innen auch **neue berufliche Möglichkeiten**. Nicht wenige aus meiner AG absolvierten ein Praktikum am DLR, manche haben dabei sogar eine eigene berufliche Heimat gefunden.

TH: Was waren aus Ihrer Sicht die bisherigen Höhepunkte der Zusammenarbeit mit dem DLR?

Herr Mandelas: Ein Höhepunkt war sicherlich, dass Jugendliche des EMG zu einem Live-Call mit dem Astronauten **Matthias Maurer** eingeladen wurden und von ihm Antworten direkt aus dem Weltall erhielten. Zudem wurde mit der Zeit auch die **interkulturelle Zusammenarbeit** im Bereich der Luft- und Raumfahrt gefördert. Den Schüler*innen wurde auf 3-wöchigen internationalen Workshops ein Einblick in die Internationalität der Raumfahrt - Vorhaben ermöglicht, was für alle Beteiligten einen tollen Erkenntniszuwachs bedeutete. Gäste aus den europäischen Nachbarländern wie u.a. Spanier, Franzosen und Belgier besuchten uns dann auch am EMG. Entsprechende Lehrerfortbildungen führten Kollegen bis hin zum **Weltraumbahnhof bei Kourou** in Französisch-Guayana (Südamerika), von dem aus seit 1979 die Ariane - und Vega - Raketen des europäischen Raumtransportunternehmens Arianespace starten.

TH: Lehrer*innen gehören zu den stärksten Einflussfaktoren beim Lernen der Schüler*innen, sagt der Bildungsforscher John Hattie. Welche persönlichen Bezüge haben Sie als Leiter dieses Unternehmens zur Raumfahrt?

Herr Mandelas: Ehrlich gesagt hat sich mit der fruchtbaren wie zielorientierten Zusammenarbeit mit dem DLR für mich ein **persönlicher Lebenstraum** erfüllt. Schon als Jugendlicher habe ich eine

Begeisterung für die Raumfahrt und die fernen Welten entwickelt, die ich jetzt als Lehrer am EMG seit vielen Jahren an die Jugendlichen weitergeben kann, wofür ich persönlich **sehr dankbar** bin. Die Missionen im Weltraum decken weite Bereiche der Grundlagenforschung sowie der anwendungsorientierten Wissenschaft in Bereichen wie Lebenswissenschaften, Materialwissenschaft, Physik, Biologie, Medizin oder Erdbeobachtung ab. Ohne diese Erkenntnisse und Errungenschaften wird unser alltägliches Leben nicht überlebensfähig und möglich sein. Dass ich das mit unseren Schülerinnen und Schülern aus erster Hand in meinem Unterricht erforschen kann, halte ich mit Blick auf die **zukünftigen Herausforderungen** für eine sehr wichtige Aufgabe.

TH: Herr Mandelas, vielen Dank für das Gespräch!

*Schüler*innen des EMG beim Live-Call mit dem Astronauten Matthias Maurer*

BNE - Schule

Frau Hauser vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung übergab am 13.10.23 eine Plakette, die als sichtbares Zeichen das EMG offiziell in das **BNE - Schulnetzwerk Baden-Württemberg als Vollmitglied** einbindet.

In ihren Dankesworten bei der Gesamtlehrerkonferenz würdigte Frau Hauser das bisherige Engagement des EMG im Bereich der Nachhaltigkeit und ermutigte uns, sich im Zeichen der Nachhaltigkeitsziele der UNO weiterhin so engagiert mit den zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts handlungsorientiert auseinanderzusetzen.

Hintergrund: Das BNE-Netzwerk (Bildung für nachhaltige Entwicklung) möchte Schulen ermuntern, in puncto Nachhaltigkeit am Ball zu bleiben und für die Zukunft mit den Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. Hierzu soll die Initiative, die das Kultusministerium gestartet hat, einen wichtigen Beitrag leisten. Das Kernziel ist, dass Schüler*innen und Lehrkräfte über alle Schularten hinweg voneinander und miteinander lernen und die Zukunft nachhaltig gestalten. Das BNE-Netzwerk wird durch Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. Es wurde im Rahmen der Länderinitiativen zur Umsetzung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich „Globale Entwicklung“ erstellt.

Der Turmhahn bat **Frau Silvia Schuster** und **Frau Katrin Hirnbein**, zwei für BNE an unserer Schule verantwortliche Kolleginnen, zu einem Interview.

TH: Hallo zusammen, die offizielle Einbindung des EMG in das BNE-Schulnetzwerk Baden-Württemberg ist für uns eine tolle Auszeichnung.

Frau Schuster: Ja, das stimmt. Durch die Vollmitgliedschaft im BNE-Schulnetzwerk wird nun offiziell das besondere Interesse und vielseitige Engagement der Schulgemeinschaft des EMG im Bereich BNE sichtbar.

TH: Können Sie uns schildern, welche bisherigen Aktivitäten am EMG dazu führten.

Frau Hirnbein: Das EMG integriert den Nachhaltigkeits-Gedanken schon seit Längerem in unterschiedlichen Fächern. Dadurch kommt es an unserer Schule zu einer großen Bandbreite an Projekten und Veranstaltungen. Beispielsweise in Arbeitsgruppen wie der Bienen-AG, der Upcycling-AG oder der Umwelt-AG. Bildung für nachhaltige Entwicklung bedeutet aber auch, dass wir Exkursionen durchführen, unter Anderem zur Klimaarena, zum Wertstoffhof oder zum Windpark Hardthäuser Wald. In Projekten leben wir den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Letztes Jahr stellten wir zum Beispiel einen Flohmarktverkauf auf die Beine und spendeten den Erlös an den WWF und den Naturschutzbund Deutschland.

TH: Was bedeutet die Einbindung in das BNE - Netzwerk für die Zukunft?

Frau Schuster: Zukünftig sollen die bisherigen Aktivitäten natürlich weitergeführt werden und neue nachhaltigkeitsrelevanten Themen (z.B. neue Projekte, Gestaltung der Schule) hinzukommen. Hierbei ist es wichtig, dass die ganze Schulgemeinschaft zusammenarbeitet, um den BNE-Gedanken weiterzuentwickeln. Sicherlich werden auch die Vernetzungstreffen mit anderen Schulen unterstützend wirken.

TH: Frau Schuster, Frau Hirnbein, vielen Dank für das Gespräch!

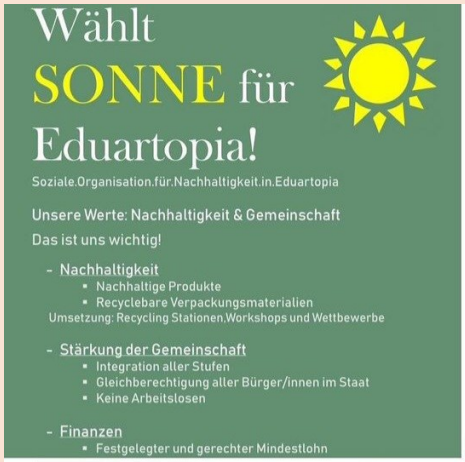
Schule als Staat

Unser Schule-als-Staat-Projekt 2024 nimmt Fahrt auf! Die tolle Möglichkeit, im Rahmen einer Projektwoche **das EMG in einen Staat umzugestalten**, der in seinem Aufbau einem echten Staat gleicht (eigener Name, eigene Flagge, eigene Währung, Wahlen, Institutionen, die es in einem echten Staat gibt wie Parlament, Regierung, Gerichte, Polizei, Betriebe und Unternehmen etc.), nimmt immer mehr Formen an. Der **Staat Eduartopia** öffnet seine Tore vom 15. – 19.07.2024.

Das große Ziel, den Schüler*innen die **Funktionsweise unserer Demokratie** näher zu bringen, und sie dabei auf das Leben als vollwertige Staatsbürger vorzubereiten und ihnen dabei auch Einblicke in das Arbeitsleben zu ermöglichen, startete mit **intensiven Besprechungen** der Vorbereitungsgruppe. Die Qualität dieses Großprojektes hängt immer auch von der Qualität der Planungsarbeit ab - und da wurde ganze Arbeit geleistet. 4 Parteien stellten sich im Schüler*innen-Staat Eduartopia zunächst einem **Wahlkampf**, wobei sie ihr niveauvoll ausgearbeitetes Wahlprogramm am 07./08.11.2023 der Schulgemeinde präsentierten (samt Aussprache zur Meinungsbildung).

Vom 09. - 13.11.23 fanden dann die **Wahlen** statt. Alle am Schulleben Beteiligte hatten das Wahlrecht. Dieses Recht, das wir auch in der großen Bundesrepublik genießen, ist nichts weniger als ein Grundrecht und ein Privileg.

Viele Schüler*innen machten voller Freude davon Gebrauch und brachten damit zum Ausdruck, dass sie den eigenen Schulstaat Eduartopia mitgestalten wollen. Ein großer Dank galt dabei den vielen freiwilligen Helfer*innen, die hierbei für einen ordnungsgemäßen Ablauf sorgten.


Wählt
SONNE für
Eduartopia!
Soziale.Organisation.für.Nachhaltigkeit.in.Eduartopia
Unsere Werte: Nachhaltigkeit & Gemeinschaft
Das ist uns wichtig!
- Nachhaltigkeit
▪ Nachhaltige Produkte
▪ Recyclebare Verpackungsmaterialien
Umsetzung: Recycling Stationen,Workshops und Wettbewerbe
- Stärkung der Gemeinschaft
▪ Integration aller Stufen
▪ Gleichberechtigung aller Bürger/innen im Staat
▪ Keine Arbeitslosen
- Finanzen
▪ Festgelegter und gerechter Mindestlohn

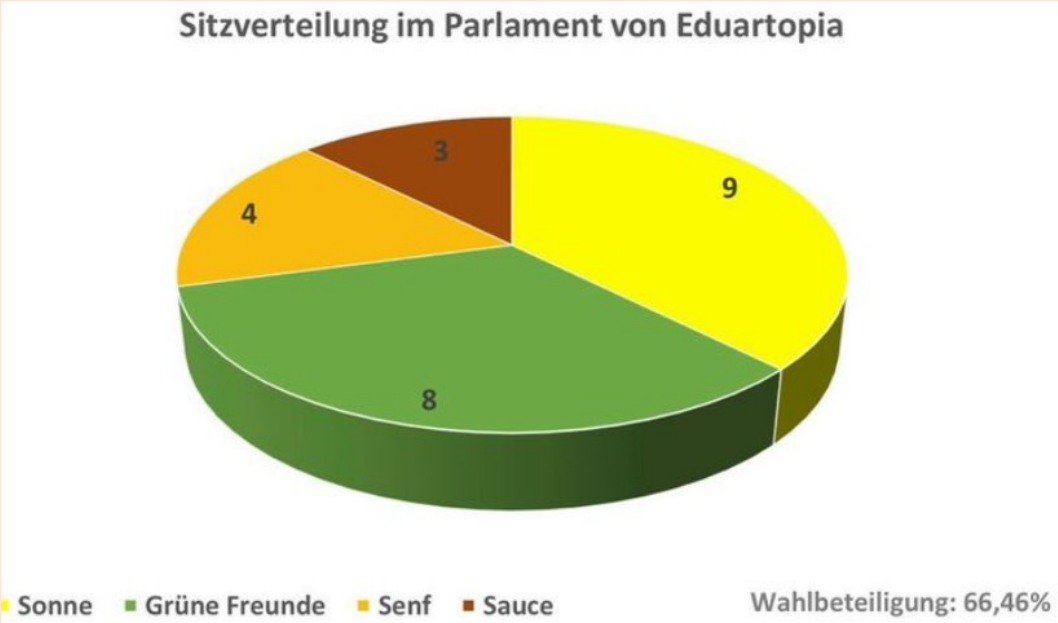
SAUCE
GENEINSAM GESTALTEN WIR
EINE BESSERE ZUKUNFT!
In Eduartopia

DIE GRÜNEN FREUNDE
WIR ZIEHENS' DURCH!
NICHT NUR UMWELTSCHUTZ WIRD HIER GROSSGESCHRIEBEN
DON'T LET YOUR VOTE GO TO WASTE
Eduartopia 2024
@GRUENE.FREUNDE

SENF
SOZIALE EINHEIT
FÜR
NACHHALTIGKEIT
UND FREIHEIT
Wir stehen für:
Nachhaltigkeit
Umweltschutz

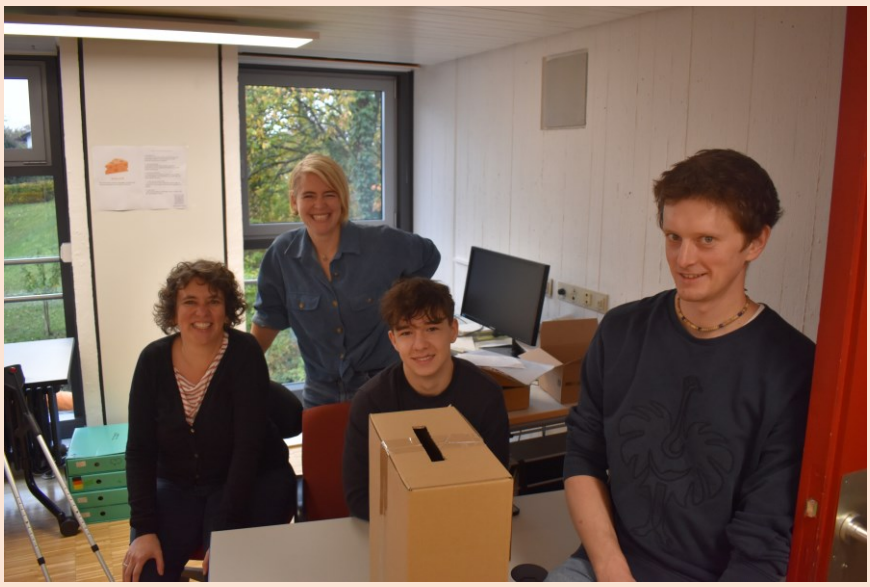
1/3

Das **Wahlergebnis** wurde am 14.11.2023 offiziell verkündet. Die Siegerpartei „Die Sonne“ stellt bei Eduartopia auch die Bundeskanzlerin, die Silja von Mentzingen heißt! Herzlichen Glückwunsch! Wir sind gespannt, welche Gesetze das Parlament verabschieden wird. Denn wie sagte **Ben Kühner**, ein Kandidat, in seiner Rede so schön: „Eduartopia ist mehr als nur ein Schulprojekt. Es ist die Gelegenheit für uns, die Kraft der Ideen zu erleben und zu verstehen, wie sie die Realität gestalten können!“



Hintergrund: Was ist „Schule als Staat“? Alle fünf bis sechs Jahre nutzt das EMG das beliebte Schulprojekt, so dass die Lernenden mindestens einmal in ihrer Schullaufbahn daran teilnehmen können. Bei diesem Großprojekt rufen die Schüler*innen für eine Woche einen selbst geplanten fiktiven Staat aus. Sowohl bei seiner Planung als auch bei seiner Durchführung haben sie vielfältige Möglichkeiten, Politik und Wirtschaft unmittelbar zu erleben und daran teilzuhaben. Ob als Abgeordnete im Parlament, als Regierungs- und Parteimitglieder, Betriebsinhaber*innen, Angestellte oder Beamt*innen - alle sind aufgefordert sich in den Schulstaat einzubringen. Das komplexe Projekt führt zu einem nachhaltigen Lernerlebnis, da die Jugendlichen mehr Eigeninitiative und gemeinschaftliches Handeln sowie ein gestärktes politisches Interesse entwickeln.

Wie geht es nun weiter? Der Turmhahn sprach mit der SMV-Lehrerin Frau Zwilling.



TH: Hallo Frau Zwilling! Wie lief die Anfangszeit des Projektes bis zu den Wahlen ab?

Frau Zwilling: Zunächst haben wir in einem Gremium Vorschläge für den Staatsnamen gesammelt und diese dann über IServ zur Abstimmung gestellt. Die Mehrheit sprach sich dabei für **Eduartopia** aus. Auch über das **Logo** des Schülerstaates, das ihn repräsentieren soll, wurde abgestimmt. Und schließlich ging es um den Entwurf von **Geldscheinen**. Es war also für das Gremium in der Anfangszeit viel Arbeit, es wurde viel diskutiert und ausgehandelt. Doch damit stieg auch die **Motivation**, denn die Schülerschaft merkte, dass Schule als Staat wirklich ein Schülerprojekt ist, bei dem sie das Sagen hat. Immer mehr Schüler*innen fühlten sich angesprochen und kamen zu den Sitzungen. Am Ende stellten sich **4 Parteien** mit vielen Mitgliedern zur Wahl für das Parlament.

Der **Wahlkampf** wurde richtig professionell mit Plakaten im Schulhaus, bei öffentlichen Veranstaltungen und auch auf Instagram geführt, was ebenfalls dafür sorgte, dass das Großprojekt nun vollends bei allen angekommen ist. Die eigentlichen **Wahlen** waren dann ein richtiger Event mit Wahlurne und vielen Helfer*innen. Es herrschte eine tolle Atmosphäre und alle wollten die Möglichkeit nutzen, Demokratie unmittelbar zu erleben und daran teilzuhaben.

TH: Was wird eine Besonderheit bei der 5. Durchführung des Großprojektes „Schule als Staat“ sein?

Frau Zwilling: Neben den Einblicken in die Funktionsweise einer Demokratie hatte jedes Schule - als - Staat - Projekt bisher einen eigenen Schwerpunkt. Bei „Eduartopia“ sollen Werte wie Nachhaltigkeit, Gesundheit, Toleranz, Modernität, Gemeinschaft und Kultur im Fokus stehen. Ohne zu viel verraten zu wollen, plant die Schülerschaft u.a. eine Begrenzung der Arbeitszeit, die für eine Kulturzeit genutzt werden soll.

TH: Wie geht es im neuen Jahr 2024 weiter?

Frau Zwilling: Dann beginnt die Parlamentsarbeit, wobei es auch öffentliche Sitzungen gibt. Es werden Ausschüsse gebildet, u.a. für Finanzen und Wirtschaft, Kultur, Gesundheit, Justiz, Öffentlichkeitsarbeit etc. Es werden von den Schüler*innen Betriebe gegründet und abgenommen, Geldscheine von der Volksbank gedruckt, und dann geht es auch um die Einladung von Gästen und die Planung der Eröffnungszeremonie. Der Staat Eduartopia öffnet seine Tore schließlich am 15.07.2024.

TH: Was wünschen Sie sich für den Verlauf des Projektes?

Frau Zwilling: Wir wünschen uns, dass die gesamte Schülerschaft an ihrem Demokratieprojekt Eduartopia in der Planung und bei der Durchführung motiviert mitarbeitet und sich engagiert. Denn schließlich ruht der (Schul-)Staat - wie im wahren Leben – auf vielen Schultern und ist angewiesen auf eine aktive Bürgergesellschaft, in die sich alle einbringen. Die bisherigen Erfahrungen mit dem Projekt am EMG zeigen, dass mit dem erfahrungs- und handlungsbezogenen Demokratie-Lernen bei Schule als Staat ein Beitrag zur Überbrückung der oftmals distanzierten Haltung von Jugendlichen dem politischen Bereich gegenüber erreicht werden kann. Das wünschen wir uns auch für unsere Schüler*innen bei Eduartopia, denn Demokratie und demokratisches Handeln sind nicht selbstverständlich, sondern müssen immer wieder neu erlernt werden. Wie sagte schon der Dichter Johann Wolfgang von Goethe: „Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf.“

TH: Frau Zwilling, vielen Dank für das Gespräch!

Konzert vor Weihnachten

„Mir hat es richtig gut gefallen, ich konnte zur Ruhe kommen und das Konzert genießen…“ - so äußerten sich nicht wenige Konzertbesucher im Anschluss an das traditionelle Weihnachtskonzert des EMG unter dem Motto „**Musik im Advent**“ am 19.12.2023, das nach 3 Jahren endlich wieder stattfinden konnte.

Zu Beginn eröffneten die Chöre des EMG mit „**Santa Claus Is Comin´ To Town**“ das abwechslungsreiche Programm. Besonders für die ganz jungen Schüler*innen war das Konzert von besonderer Bedeutung, sangen sie doch zum ersten Male öffentlich vor großem Publikum. Das Streicherensemble leitete dann mit einem besinnlichen Stück von **Georg Friedrich Händel** über zu einer vom Unterstufenchor gesungenen und vorgelesenen Weihnachtsgeschichte „**Der Stern**“. Antonia Becker aus der Kursstufe wusste im Folgenden mit dem sensibel vorgetragenen Klavierstück „**Merry Christmas Mr. Lawrence**“ genauso zu überzeugen wie der Chor mit „**Hallelujah**“ und „**O Holy Night**“.

Einen Beweis für die hervorragende Arbeit unserer verantwortlichen Musiklehrer*innen **Frau Hirnbein** und **Herr Huber** traten dann die gut disponierten Schülerbeiträge „**Say something**“ (Marlene und Antonia Becker) und „**Jar of Hearts**“ (Sextett der Jahrgangsstufe) an. Das schwungvolle Programm bereicherte auch der Basiskurs Musik mit „**Christmas Lullaby**“ und „**Friede auf Erden**“.

Nach zart besinnlichen Tönen setzte die BigBand einen besonderen wie jazzigen Akzent mit Stücken wie „**Feliz Navidad**“, „**Christmas Is Coming**“, „**A Jazzy Merry Christmas**“ und „**Caribbean Christmas**“.

Im Finale sang dann die ganze Schulgemeinde unter der Begleitung der BigBand das Weihnachtslied “**Oh du fröhliche**“ gemeinsam. Das zahlreiche Publikum in der Katholischen Kirche quittierte am Ende die tollen Leistungen der Schülerschaft und der sie begleitenden Lehrpersonen mit **langeanhaltendem Beifall**. (Mr)

Schulleben

Berufe im Blickpunkt

Am Samstag, den 21.10.2023 fand die 15. Neuenstädter Berufsinformationsbörse „Berufe im Blickpunkt“ in Zusammenarbeit mit der Helmbundschule statt.

Bei dieser Gelegenheit stellten über 85 Unternehmen, weiterführende Schulen und Hochschulen aus der Region in beiden Schulhäusern Berufsbilder vor, die einen Werkrealschulabschluss, die Mittlere Reife oder das Abitur voraussetzen.

Dabei wurden auch zahlreiche kaufmännische und technische Ausbildungen sowie (duale) Studiengänge präsentiert. Viele Schülerinnen und Schüler informierten sich bei strahlendem Herbstwetter ganz unverbindlich und nutzten diese tolle Gelegenheit, sich Anregungen zu holen.

Methodentag

Am 27.10.2023 fand unser diesjähriger Methodentag statt, an dem die Schüler*innen mit neuen Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden vertraut gemacht wurden und/oder den Einsatz bereits bekannter Methoden einübten und vertieften. Feste Bestandteile in der Unterstufe sind die Module „Sich organisieren“ und „Lernen lernen“ sowie ein Sozialtraining. Auch der Umgang mit dem Handy und sozialen Medien wurde vermittelt.

In der Mittelstufe lag der Fokus auf Modulen zum Vortragen und Präsentieren der obligatorischen „Gleichwertigen Feststellung von Schülerleistungen“ GFS.

Ab der 9. Klasse erhielten die Schüler*innen u.a. ein grundlegendes Knowhow zum Bewerbertraining, wobei die wichtigsten Strategien für eine erfolgreiche analoge und digitale Bewerbung praxisorientiert und anschaulich vermittelt wurden.

In der Kursstufe standen u.a. Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf die mündliche Abiturprüfung im Fokus.

Italienaustausch 2023

Am Sonntag, dem 17.09.23 ging es für 22 Schüler der Klassenstufe 10 und die beiden Lehrerinnen Frau Marek und Frau Schäffler auf in die ehemalige Hauptstadt Italiens: Turin. Alle fanden sich rechtzeitig ein, so dass der Bus wie geplant um 6:00 Uhr von Neuenstadt aus losfahren konnte. Nach einer elfeinhalbstündigen Fahrt mit drei längeren Pausen waren wir um 17:30 Uhr in Turin. Nach einem schnellen Kennenlernen der jeweiligen Austauschpartner ging jeder mit seiner Gastfamilie nach Hause.

Am Montagmorgen trafen wir uns in der Schule und wurden dort mit einer Ansprache der Schulleiterin und einem kleinen Konzert der Schulband willkommen geheißen. Danach bekamen wir eine Führung durch das Zentrum Turins, wobei die Schüler uns kurz die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt in kleinen Präsentationen vorstellten. Den Nachmittag verbrachten wir in Gruppen beim Einkaufen in Turin und mit unseren Gastfamilien.

Am Folgetag hatten unsere italienischen Austauschpartner vormittags Unterricht, während wir deutschen Schüler eine Führung durch das Ägyptische Museum von Turin bekamen. Dieses Museum ist nach Kairo das zweitgrößte Ägyptische Museum der Welt. Wir besichtigten viele antike und sehr interessante Ausstellungsstücke, wie zum Beispiel eine Erstausgabe des ägypti-

schen Totenbuchs oder die komplette Grabausstattung des Architekten Cha und seiner Frau Merit. Nach der Führung warteten wir in Kleingruppen auf unsere Partner und ließen den Nachmittag durch Bummeln in der Stadt in Gruppen oder gemeinsame Aktivitäten ausklingen.

Schon sehr früh trafen wir uns am Mittwochmorgen, um 7:30 Uhr, am Piazza Vittorio, um von dort aus mit dem Bus nach Finale Ligure am Mittelmeer zu fahren. Nach einer dreistündigen Fahrt kamen wir dort an und erkundeten die Stadt auf eigene Faust. Wir entdeckten in den malerischen Gassen viele kleine Läden, aber auch abgelegene Winkel. Danach fuhren wir nach Varigotti ans Meer, in dem einige von uns baden gingen. Wir alle genossen einen schönen Nachmittag. Um ca. 16:00 Uhr fuhren wir mit dem Bus wieder zurück nach Turin, wo wir um ca. 19:00 Uhr ankamen.
Am Donnerstagmorgen besuchten wir gemeinsam mit unseren Austauschpartnern die erste Stunde des Philosophie-Unterrichts. Anschließend besuchten die deutschen Schüler ohne ihre italienischen Partner, die immer noch Unterricht hatten, das Kinomuseum in der Mole. Am Nachmittag besichtigten wir den "Palazzo di città", also das Rathaus von Turin. Hierbei durften wir in viele Teile dieses imposanten Gebäudes aus dem 17. Jahrhundert hineinschauen und wurden sogar mit einer kleinen Rede der Stadtratsvorsitzenden begrüßt. Den Abend beendeten wir alle noch mit privaten Aktivitäten mit unseren Austauschpartnern.

Den gesamten Freitagvormittag verbrachten wir gemeinsam in der Schule im Unterricht, wobei uns viele große und kleine Unterschiede zu unserem deutschen Schulsystem auffielen. Nach einer kurzen 30-minütigen Mittagspause fuhren wir mit dem Bus in einen Vorort von Turin zu dem wunderschön gelegenen Jagdschloss Venaria Reale. Dort wurden wir herumgeführt und bekamen viele eindrucksvolle Räume zu sehen. Unter anderem die prachtvolle Galerie. Nach der Führung fuhren wir alle wieder mit dem Bus zurück nach Turin, um den Tag in einer Pizzeria mit leckeren Pizzen und in guter Gemeinschaft ausklingen zu lassen. Dies war gleichzeitig der Abschluss unserer gemeinsamen Woche.

Am Samstagmorgen um 6:00 Uhr ging es nach einem herzlichen Abschied, bei dem sogar die eine oder andere Träne geflossen war, wieder zurück nach Deutschland. Nach erneuter elfeinhalbstündiger Fahrt mit zwei Pausen erreichten wir um ca. 17:30 Uhr wohlbehalten das EMG in Neuenstadt.
Nach dieser ersten Austauschwoche sind wir alle um ein paar Erfahrungen reicher, und können uns an eine schöne Woche zurückerinnern.

Chiara

P.S.: Auf der Instagram-Seite des EMG ist sogar ein kleines Video von unserer Austauschwoche zu finden.

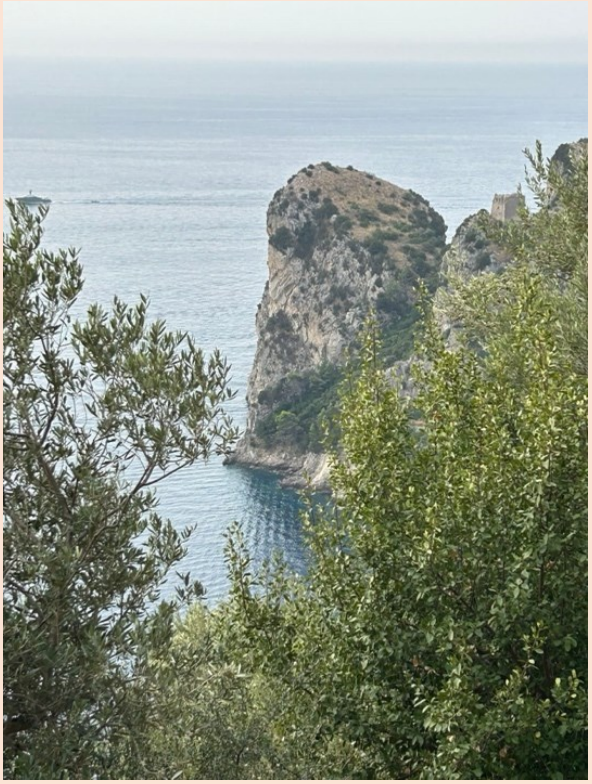
Studienfahrt nach Neapel und Rom

Am Freitag, den 15. September 2023 starteten wir, die Kursstufe 2, unsere Studienfahrt nach Neapel. In Begleitung von Frau Krainski, Herrn Brußke, Herrn Pfaller und Herrn Späth fuhren wir am Nachmittag mit unserem Reisebus an der Schule los. Nach einer rund 18-stündigen Fahrzeit kamen wir am nächsten Morgen in Neapel an und wurden von tollem Wetter begrüßt. Was nun folgte war eine interessante Stadtführung von Herrn Brußke, der uns im Verlauf unserer Reise als Experte über die italienische Kultur informierte. Ab und zu sprangen auch Schülerinnen und Schüler ein, die schon vor der Abreise auf freiwilliger Basis Kurzreferate zu Themen vorbereiteten, die sie im Besonderen interessierten.

In Neapel konnten wir auch unsere erste Pizza in Italien genießen, bevor wir gestärkt das Nationalmuseum mit seinen unglaublichen Statuen und Mosaiken aufsuchten. Mit dem Zug fuhren wir dann am Nachmittag in das circa eine Stunde von Neapel entfernte Sorrent zu unserer Unterkunft für die nächsten zwei Nächte, das Feriendorf Santa Fortunata. Von unseren Bungalows aus hatten wir einen traumhaften Blick aufs Meer.

Am Sonntag besuchten wir Pompeji und erfuhren mehr über den Ausbruch des Vesuvs und das damit verbundene, tragische Schicksal der Stadt, das uns allerdings ermöglicht, heutzutage noch die antike Stadt besichtigen zu können.
Wieder zurück in Santa Fortunata waren wir froh, dass wir uns nach einem ereignisreichen, aber auch sehr heißen Tag im Meer abkühlen konnten.
Nach dem Abendessen machten wir uns noch gemeinsam zu Fuß auf den Weg nach Sorrent, wo wir in Kleingruppen den Abend unter anderem mit gutem Gelato ausklingen ließen.

Am nächsten Morgen hieß es erstmal wieder Koffer packen und ab in ein anderes Feriendorf, „Camping Nettuno“, denn dort besuchte ein Teil von uns einen Kurs für Meeresbiologie, der für große Begeisterung bei den Beteiligten sorgte. Das Schnorcheln war hierbei ein besonderes Highlight, bei dem Korallen, Seeigel und andere Meeresbewohner entdeckt und untersucht wurden.
Mit dem Kulturprogramm ging es am ersten Tag zu beeindruckenden griechischen Tempeln nach Paestum, die wir sogar von innen besichtigen durften. Außerdem konnte uns eine Archäologin aus Deutschland für ihr aktuelles Forschungsprojekt begeistern.



Am Dienstag stand eine Wanderung entlang der Amalfiküste mit Baden im Meer auf dem Programm. Nach einem doch recht anstrengenden Fußmarsch, bei dem wir aber von einem grandiosen Ausblick belohnt wurden, freuten wir uns umso mehr auf das Schwimmen im erfrischenden Meer.
Nachdem wir unsere Koffer nach zwei Nächten wieder gepackt hatten, fuhren wir zum Vesuv und besichtigten dort den Kraterrand. Dann ging es auch schon weiter zu unserem letzten großen Ziel der Studienfahrt: Rom. Nach unserer Ankunft im Hotel Alba machten wir uns sogleich auf den Weg in das Zentrum der Stadt,

um etwas zu Abend zu essen und Rom bei Nacht zu erkunden. Wir sahen unter anderem das beleuchtete Pantheon und den Trevi Brunnen, in den wir eine Münze warfen, damit wir auch sicher wieder irgendwann nach Rom zurückkehren werden. Das weltbekannte Colosseum durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen. Dieses besichtigten wir am nächsten Morgen, unserem letzten Tag in Italien dann noch einmal genauer, wie auch das Forum Romanum. bevor wir noch Zeit bekamen, Souvenirs für uns und unsere Familien zu kaufen. Wir machten außerdem einen Abstecher zur Engelsburg und zum Petersdom, konnten diesen allerdings leider auf Grund einer viel zu langen Schlange nicht von innen bestaunen. An der Spanischen Treppe nahmen wir am Nachmittag die U-Bahn zu unserem Hotel, wo wir unsere Koffer packten und uns mental auf die lange Busfahrt in die Heimat einstellen mussten.

Dann hieß es auch schon „Arrivederci Bella Italia". Die Zeit ist, wie bei allen schönen Ereignissen, viel zu schnell vorbeigegangen. Auf der Rückfahrt kehrte auch ein Gefühl von Wehmut ein, als uns bewusstwurde, dass mit dem Ende dieser Studienfahrt nicht nur diese an sich vorbei ist, sondern auch unser letztes gemeinsames Schuljahr beginnt.

Ein riesiges Dankeschön geht an unsere Lehrerin und Lehrer, die die Studienfahrt für uns geplant und diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns alle gemacht haben.

Antonia Becker

Suchtprävention am EMG

Schulen sind nicht nur Institutionen der Wissensvermittlung, sondern auch Übungsfelder des sozialen Lernens. Sie bieten die Möglichkeit, bei Heranwachsenden ein Bewusstsein für Gesundheitsfragen zu erzeugen und die Bereitschaft für eine verantwortliche Einstellung zur eigenen Gesundheit zur fördern.

Das Thema „Sucht“ ist dabei kein Randproblem in der Gesellschaft, sondern betrifft viele Menschen. Das Präventionsteam des EMG (Mirjam Batora, Michaela Armbrust und Pia Bischoff) will deshalb zu diesem Thema Aufklärung betreiben und unseren Schüler*innen zur Seite stehen, falls sie Hilfe oder einfach einen Rat benötigen. Das Ziel des Präventionsteams ist es, ein Lehrplancurriculum zu erstellen, das jeder Schüler/jede Schülerin in seiner/ihrer Schulkarriere durchläuft. Das Vorhaben ist - auch dank der Einbeziehung externer Referent*innen sowie der Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiter*innen der Helmbundschule - weit vorangeschritten.

In diesem Rahmen besuchte uns am 09.10. und 10.10.2023 die Dipl.-Sozialpädagogin Frau Ulrike Reeg mit ihrem Team von der Diakonie Heilbronn und hielt Workshops mit unseren 9. und 10. Klassen ab. Dabei wurden die Jugendlichen mit den Themen Alkohol und Cannabis konfrontiert, wobei intensiv über den Gebrauch und Missbrauch diskutiert wurde.

Die Workshops kamen bei den Jugendlichen sehr gut an. Die Hauptreferentin Frau Reeg wählte einen sehr lebensnahen problemorientierten Ansatz, der unsere Jugendlichen in vielerlei Hinsicht erreichte und vor Entscheidungsfragen stellte. Die abschließenden Auswertungsgespräche verdeutlichten, wie wichtig es ist, Jugendliche für einen Umgang mit dem Thema „Sucht“ zu sensibilisieren.

Danach bat der Turmhahn Frau Reeg noch zu einem Interview.

TH: Hallo Frau Reeg! Was treibt Sie in den vielen Jahren Ihrer Aufklärungsarbeit bei Jugendlichen immer wieder an?

Frau Reeg: Das Angebot an Alkohol und Drogen auf Partys, über Bekannte und auch über das Internet ist mittlerweile riesig. Jedoch wissen Jugendliche oft nicht, was die Folgen des Konsums bei jungen Menschen sein können. Ich meine damit die Folgen für den Körper, die rechtliche Situation, aber auch die soziale. Mir ist es ein Anliegen, dass Jugendliche wissen, welche Konsequenzen es gibt und sich beim Konsum von legalen Substanzen dafür oder dagegen entscheiden können. Ich wünsche mir, dass sie diese ein Leben lang verantwortungsbewusst genießen können. Die Präventionsarbeit an Ihrer Schule ist mir persönlich ein großes Anliegen, da ich aus Cleversulzbach komme und meine Tochter hier Abitur gemacht hat.

TH: Warum halten Sie Suchtpräventionsprogramme gerade auch an Schulen für wichtig?

Frau Reeg: Die Verunsicherung, gerade bei einer möglichen Cannabis-Legalisierung ist sehr groß. Information und Aufklärung über die Folgen eines regelmäßigen Konsums sind mir ein großes Anliegen. Beispielsweise kann Cannabis Lernerfolge verhindern und die Motivation verringern. Es wäre schade, wenn Jugendliche ihren Bildungsweg durch den übermäßigen Konsum an Suchtmitteln einschränken. Darüber hinaus sprechen wir in der Prävention auch über persönliche Themen, z.B. den Suchtmittelkonsum von Angehörigen oder von Freunden. Dies stärkt eine persönliche Haltung und trägt zum Aufbau von Lebenskompetenz bei.

TH: Was klappt gut bei Ihrer Aufklärungsarbeit, und wo liegen die Herausforderungen?

Frau Reeg: Wenn meine Haltung gegenüber dem Suchtkonsum eine neutrale und den Schüler*innen und den Lehrkräften gegenüber eine offene ist, kommen wir gut ins Gespräch und in einen Austausch. Dann werde ich offen befragt und kann mein Fachwissen weitergeben. Die Herausforderung liegt meines Erachtens im persönlichen Umfeld eines Jeden. Wenn dort viel konsumiert wird, ist es sehr schwer, das Angebot einzuschränken oder abzulehnen.

TH: Welche Tipps würden Sie uns für unsere Präventionsarbeit geben?

Frau Reeg: Offenheit und Engagement habe ich in Ihrer Schule bei unseren Veranstaltungen bereits erlebt. Dies ist eine gute Strategie sowohl in der Prävention, als auch im Umgang mit bereits konsumierenden Schüler*innen. Eine gute Integration der Präventionsthemen in den thematisch passenden Unterricht trägt zur Effektivität und zur Nachhaltigkeit bei. Gerne unterstützen wir Sie weiterhin mit unseren Modulen zu den Präventionsthemen Medien- und Suchtmittelkonsum, sowie gesundem Essverhalten.

TH: Frau Reeg, herzlichen Dank für das Interview!

Eduard-Mörike-Gymnasium | Gymnasiumstraße 14 | 74196 Neuenstadt

EMG

AG-Angebot Schuljahr 2023/2024

Name der AG	Lehrkraft	AG-Zeiten	Klassen
Big Band	Herr Huber	Fr., 7. Std.	5-12
Großer Chor	Frau Hirnbein	Fr., 7. Std.	7-12
Unterstufenchor	Frau Hirnbein	Fr., 6. Std.	5-6
Lehrerchor	Frau Hirnbein		
Schulsanitätsdienst	Herr Mögle	Sa. alle 4 Wochen 4 Std.	5-12
Vertrauensschüler / Paten	Frau Zwilling Frau Rode	nach Absprache	8-11
Nachhaltigkeits-AG	Frau Hirnbein Frau Schuster Frau Strütt-Siewert		5-12
Bienen-AG	Herr Pfaller		6-12
Jugend Forscht	Frau Wolf	Mo., 7.-8. Std.	6-12
Geschichts-AG	Herr Schempp		11
Schülerfirma	Frau Krainski		8-12
Raumfahrt-AG	Herr Mandelas	Di., 13.55-14.40 Uhr	5
Basketball-Kooperation	Schule – Verein	Freitag, 13.15-14.00 Uhr	7-10
Schule mit Courage	Frau Regner	Mi., 9. Std.	8-12
Spanisch-AG	Frau Ehrbar	Do., 9.-10. Std.	10
Presse-AG	Herr Dr. Marker	Nach Absprache	
Tennis	Herr Stolzenberger „Schule – Verein“	ab Frühjahr	5-12
Theater	Frau Jährling	Fr., 6. Std.	5-12
Raumgestaltung	Herr Lackner	Mo., Mittagspause	8-11
Kreativ-AG	Kaufmann	Mo., 7.-8. Std. alle 2 Wochen	5-7

Tanzen

Wie in der letzten Ausgabe des Turmhahns berichtet, entstand aus einer Schüleridee heraus im Dezember 2022 die erste Planung für einen schuleigenen Tanzkurs, geleitet von **Frau Jährling**, **Herrn Mögle** und **Herrn Doll**. Die ersten Schüler*innen kamen Anfang Januar 2023 freiwillig in ihrer Mittagspause zur Tanzstunde, und als der Tanzkurs in die Aula umzog, war der Zulauf nicht mehr zu bremsen und die Teilnehmerzahl stieg rapide an. Professionelle Unterstützung erhielt der Tanzkurs dabei durch die ADTV – Tanzlehrerin **Frau Jeanette Nuffer**, die seit 2002 die Tanzschule Vöhringer-Fenske in Heilbronn leitet.

Ein erster Höhepunkt war dann ein **schulinterner Abschlussball** in toller räumlicher Atmosphäre, wobei zahlreiche Eltern, aber auch viele Schüler*innen eintrafen, um sich die Leistungen der Tänzerinnen und Tänzer anzusehen. Bei Vorzeigetänzen bewiesen die Jugendlichen eindrucksvoll, was sie alles in so kurzer Zeit an Tänzen gelernt hatten. Aber auch für die Gäste blieb genug Zeit, das Tanzbein selbst zu schwingen und mit auf die Tanzfläche zu gehen – was alle Beteiligten sehr genossen haben. Insgesamt war es ein rundum sehr gelungener Abend.

Am Samstag, den 14.10.23 war es dann für die 16 Schüler*innen der Klassenstufen 10/11 soweit. **Der große Tanzabschlussball** in der Harmonie in Heilbronn bildete den feierlichen Abschluss des professionellen Tanzkurses am EMG. Dieser wundervolle Abend in festlichem Ambiente war ein einzigartiges Erlebnis für alle Beteiligten und wird ihnen in toller Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die begleitenden Lehrer*innen Frau Jährling, Herrn Mögle und Herrn Doll, und natürlich an die Tanzlehrerin Frau Nuffer, ohne die das Unternehmen nicht möglich geworden wäre.

Pädagogischer Tag

Beim diesjährigen **Pädagogischen Tag** am 20.11.2023 bot sich wieder die Gelegenheit, über derzeitige wie zukünftige Lern- und Arbeitsmöglichkeiten strukturiert nachzudenken und eine Zukunftsperspektive für die Schule zu entwickeln.

Bei Themengebieten wie „Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz“, „Grundlagenschulung Good Notes“ oder „Erstellen von Videos und Podcasts“ standen uns die Referent*innen des ZSL, Frau Zipperlein, Herr Schienle und Herr Schuhmacher hilfreich zur Seite. Bei einer abschließenden Feedback-Runde waren sich alle einig, dass sich dieser arbeitsintensive Tag gelohnt hat. (Mr)

Schulhausübernachtung

Aller Anfang ist schwer, besonders, wenn man in eine neue große Schule kommt, einer neuen Klasse zugewiesen wird und fremde Kinder kennenlernen soll. Um den Kindern den Einstieg ins Gymnasium zu erleichtern und die Klassengemeinschaft aufzubauen und zu stärken, hat die Klasse 5a gemein-

sam mit ihren Lehrern Frau Kaufmann, Frau Schopf und Herr Mögle vom 06.10.23 – 07.10.23 eine Übernachtung im Schulhaus mit vielen Teambuildingspielen und Aktionen durchgeführt.

Nach dem Einrichten der Mädchen- und Jungenschlafräume wurden die ersten gemeinsamen Spiele zur Gruppenbildung und zum Aufbau der Klassengemeinschaft durchgeführt. Nach dem gemeinsamen Kochen des Abendessens und dem gemeinsamen Abwaschen und Aufräumen ging es raus zur Nachtwanderung. Mit Taschenlampen in der Hand zogen alle durch das „magische Dreieck“ in Neuenstadt. Bei sternenklarem Himmel wurden Planeten und Sternkonstellationen betrachtet. Anschließend wurden auch scheue Füchse und verschiedene Kleintiere in den Feldern entdeckt. Im Anschluss an die Nachtwanderung gab es noch eine Kinonacht. Die Jungen sahen den Disneyfilm „G-Force“ und die Mädchen „Den Zoowärter“.

Am nächsten Morgen ließen wir beim gemeinsamen Frühstück alles Erlebte Revue passieren. Durch die Übernachtung im Schulhaus konnte sich die Klasse besser kennenlernen und es wurden neue Freundschaften geschlossen.

SMV

Am 25.10.2023 wählten die Schülerinnen und Schüler des EMG ihre Schülersprecher*innen.

Als Schülersprecherin für das Schuljahr 23/24 fungiert Silja von Mentzingen (10a), ihre Vertreter*innen sind Felix Hofacker (K 2) und Emma Müller (K 1).

Danach trafen sich alle neu gewählten Klassen- und Schülersprecher*innen zu ersten Absprachen mit den Vertrauenslehrer*innen Frau Zwilling, Herrn Späth und Herrn Stolzenberger.

Herzlichen Glückwunsch!

NFL

Schulsozialarbeit

Unsere Schule hat mit **Herrn Kevin Grimm** wieder einen Schulsozialarbeiter, worüber wir uns sehr freuen!

Kevin Grimm wird sich schon bald in den Klassenlehrerstunden den Schüler*innen genauer vorstellen und sie in Zukunft immer wieder begleiten.

Bei Interesse oder sonstigen Anliegen können alle direkt bei ihm vorbeikommen:

Montag bis Freitag, ab morgens bis ca. 15.00 Uhr, Raum 24

Außerdem kann man ihn per Mail kontaktieren:

E-Mail: kevin.grimm@emgneuenstadt.de

Herzlich willkommen am EMG, Herr Grimm!

Elternbeirat

Liebe Eltern,
wie spannend, dass Weihnachten und das Jahresende doch für Viele immer wieder überraschend kommt.

Schon sind wir angekommen in der letzten Schulwoche des Jahres 2023.

Es ist Zeit, zurückzuschauen auf den ersten Teil des aktuellen Schuljahres.

Wir, Denisa, Tina, Karin und ich wurden von Euren Klassen-Elternvertretern als Gesichter des Elternbeiratsgremiums gewählt und werden Euch in diesem Schuljahr nach außen vertreten und zur Seite stehen. Lasst uns also wissen, wenn es Themen gibt, die mehr als eine Person betreffen und/oder nicht im Kleinen selbst bzw. mit Euren Elternvertretungen bzw. Klassenlehrern zu lösen sind.

Es kam die Frage, was machen wir eigentlich…

Selbstverständlich ist das alles gaaaaaanz geheim. Nicht.

Das meiste geschieht jedoch hinter den Kulissen.

Hier zwei Dinge, die das EMG einzigartig machen und bereits sowas wie Tradition sind. Beides vom Elternbeirat und damit Euch Eltern organisiert und umgesetzt.

Wir haben auch dieses Schuljahr wieder ein Frühstück für die Lehrer ausgerichtet. Das Foto zeigt einen Teil davon. Es ist jedes Mal lustig und sehr schön zu beobachten, wenn einige Lehrer das Handy zücken, Fotos machen und diese mit einem breiten Grinsen an ehemalige Kollegen schicken.

Wir werden auch in diesem Schuljahr wieder für die Abiturienten eine Kleinigkeit vorbereiten sowie für diejenigen, die das EMG als „Arbeitgeber“ verlassen.

Nebenbei passiert natürlich noch das Leben und wir werden unser Bestes geben, dass das Leben im Rahmen des EMG zwischen Schülern, Lehrern und Eltern so entspannt und bereichernd wie möglich sein kann. Mit Blick auf die Zukunft und das, was gerade aktuell ist.

Habt eine wunderbare letzte Zeit in diesem Jahr und einen herausragenden Start in ein gesundes, glückliches und vermutlich ziemlich spannendes neues Jahr 2024.

Für den Elternbeirat

Klaudia Spielmann
Elternbeiratsvorsitz

Förderverein

Auch von Seiten des Fördervereins ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest!

Ein herzliches Dankeschön an alle aktiven und passiven Mitglieder und unsere Sponsoren vor Ort. Wir freuen uns sehr, dass wir tatkräftige Unterstützung durch zahlreiche Neueintritte beim Schuljahresbeginn verzeichnen durften.

Unser Verein konnte im vergangenen Jahr wieder dazu beitragen, dass die Schule noch liebens- und lebenswerter ist und dass keiner wegen sozialer Härte zurückbleiben muss.

Im Namen des gesamten VdFs
auf ein gesundes, erfolgreiches und spannendes
Neues Jahr 2024!!!

Dr. Christine Hassler

Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei
Was in Dir wohnt,
An Meinung, Geschmack
und Humor,
So dass die eigene Freude zuvor
Dich reichlich belohnt.
...
Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk,
Dass Dein Geschenk
Du selber bist.

Joachim Ringelnatz

Impressum

Der Turmhahn wünscht
allen Frohe Weihnachten!

Herausgeber
Eduard-Mörike-Gymnasium Neuenstadt a.K.
74196 Neuenstadt, Gymnasiumstr. 14
Tel.: 07139/4726-0 Fax: 07139/4726-15
eMail: emg@emgneuenstadt.de
Homepage: http://www.emg-neuenstadt.de
Redaktion: AG Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Dr. Michael Marker

Die im Turmhahn verwendeten Namen, Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht. Bei einer möglichen (unbeabsichtigten) Urheberrechtsverletzung bitten wir um sofortige Information.